

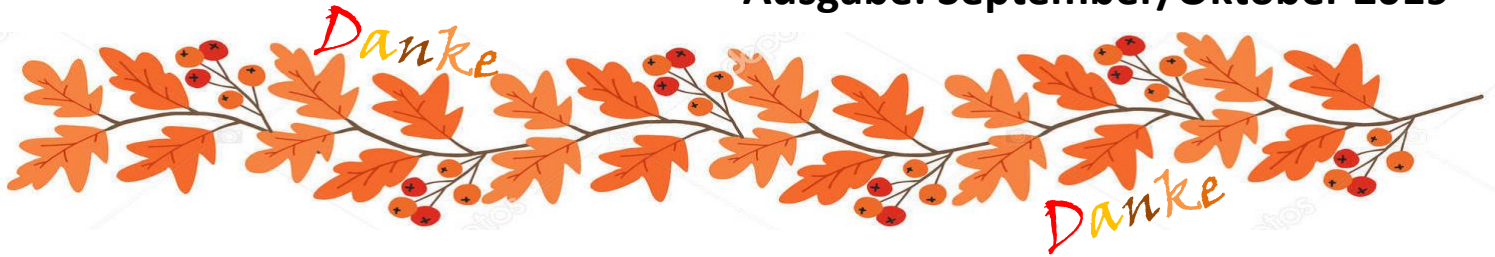
Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde

Regelsbrunn - Wildungsmauer



Ausgabe: September/Oktober 2019



Ernte – Dank

Essen wächst nicht im Supermarkt in Styroporschalen. Lebensmittel entstehen – glücklicherweise – auch nicht im Chemielabor. Gentechnikfrei, bio, fairtrade – Begriffe, die in den letzten Jahren im Zusammenhang mit Lebensmitteln in die öffentliche Diskussion gekommen sind. Lebensmittelindustrie, Fertigprodukte mit langen Listen von Inhaltsstoffen, Konservierungsmitteln, die kaum mehr erkennen lassen, woraus diese Dinge entstanden sind.

Erntedank feiern wir Menschen schon lange. Ohne chemische Konservierung und Hightech. Produkte, die wir auf unseren Feldern und in unseren Gärten wachsen gesehen haben. Getreide, Obst und Gemüse, das mehr ist als einfach ein Magenfüller. Lebensmittel, die auch Freude bereiten. Gesunde Lebensmittel, für die wir **dankbar** sein können. **Dankbar** dafür, dass sie gewachsen sind und geerntet werden können. Dass sie nicht durch Unwetter vernichtet wurden, nicht von Schädlingen befallen oder durch die Hitze verdorrt sind. **Dankbar**, dass sie uns Lebenskraft schenken und Genuss bereiten können. Dass wir sie mit Menschen, die wir lieben, bereiten und verzehren können. Essen macht Freude, verbindet Menschen.

Seien wir doch **dankbar**! Und nicht nur das. Drücken wir diese **Dankbarkeit** auch aus! **Dankbar** sein und **Dank** sagen. Denen, die uns diesen Genuss ermöglicht haben dadurch, dass sie gesät, gepflanzt, gepflegt und geerntet haben. Dadurch, dass sie Speisen für uns bereitet haben. Dafür, dass wir miteinander essen und feiern können.

Danken ist ansteckend, aber keine Krankheit. **Danken** macht Freude. Eine Geste, ein Lächeln, ein Wort. Es gibt so viele Dinge, für die wir **dankbar** sein können, für die wir **Danke** sagen können und sollen. Das schöne Land, in dem wir leben, Sicherheit und Frieden, die wir genießen, Menschen, die uns nahestehen, und eine Vielzahl von kleinen und größeren Dingen, Situationen, Möglichkeiten, Worten. **Gott sei Dank!!!**

Nehmen wir es doch wahr und sagen und zeigen wir **DANK!**

Danke, merci, thank you, grazie, köszí, hvala, gracias, dzięki, mersi!

Caritas Erntedank- sammlung 2019



Zucker,
Reis,
Öl,
Konserven,
Kaffee,
Salz

Unsere Pfarrcaritas sammelt diese Waren für die Unterstützung bedürftiger Menschen in Wien und NÖ!

Wir möchten uns auch heuer wieder an dieser Aktion beteiligen. Sammelzeitraum ist vom

22. September bis 6. Oktober.

Es wird wieder die Möglichkeit bestehen, gespendete Waren im **Kaufhaus Lindner** abzugeben oder dort für die Aktion zu kaufen. Die in Kisten verpackten Lebensmittel werden dann nach **Scharndorf** gebracht, von wo sie abgeholt werden. Die Sachspenden können auch in **Regelsbrunn** am So 6. 10. nach der Messe im Pfarrhof abgegeben werden. Danke!!

Bitte unterstützen Sie auch heuer diese Aktion mit Ihrer Spende!



Einladung zum
Kirche Wildungsmauer
Samstag, 17:00 Uhr
14. September 2019
Erntedankfest

Mit anschließender Agape
bei Familie LAFITE (Donaustraße 41)

Kinderagape
(Kinderschminken, Malen, Basteln, Rätseln,.....)
eigenes Kinderbuffet

LIVE Schrammelmusik

Für das leibliche Wohl
(diverse Aufstrichbrote, süße Schmankerl,
Kaffee, Getränke,...) ist gesorgt

Eva-Maria Strasser
Brückengasse 10a,
Tel.-Nr.: 0664/253 08 90

Carina Lafite
Donaustraße 41,
Tel.-Nr.:0664/2803354

Für den Pfarrgemeinderat

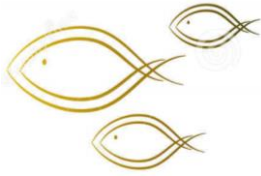
Marie-Theres Schmetterer
Wildbachstraße 6,
Tel.-Nr.: 0676/3547308

Erntedankfest Regelsbrunn 08.09.2018

10:00 Uhr Festmesse
Segnung der Erntegaben
anschließend Agape im Pfarrhof

Wir freuen uns auf euer Kommen!





ERSTKOMMUNION



Die Eltern der Erstkommunionkinder 2019/2020 sind zu einem Informationstreffen
am **Dienstag, dem 22. Oktober um 19 Uhr** im **Pfarrhof Regelsbrunn** herzlich eingeladen.



FIRMUNG



Die Firmkandidaten und –kandidatinnen können während der Kanzleistunden
oder nach jeder Heiligen Messe die Anmeldeformulare abholen
und bis **15. November** ausgefüllt, **PERSÖNLICH** abgeben.

Die **Teilnahme am Sonntagsgottesdienst** gilt schon jetzt **als Vorbereitung auf die Firmung!**
Termin für den ersten Firmunterricht wird später bekannt gegeben.

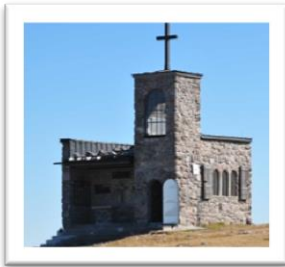
Hauptwallfahrt in Maria Ellend

Am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, dem 15. August 2019, hat die Hauptwallfahrt
in Maria Ellend stattgefunden.

Um 10.00 Uhr feierte P. William als Hauptcelebrant die festliche Messe bei der Grotte.

Am Nachmittag sind einige Personen, gemeinsam mit P. Dariusz MSF, von Regelsbrunn zu
Fuß nach Maria Ellend gegangen, um bei der Andacht und der Kräutersegnung in der Grotte
um 15.00 Uhr teilzunehmen.





Die hl. Messe im Raxkircherl auf der Rax

Am Samstag, dem 27. Juli, wurde im Kirchlein auf der Rax die Heilige Messe gefeiert. P. Dariusz (der Celebrant), war mit einigen Leuten, unter anderem Herrn Franz Nenicka, aus unserer Gemeinde auf die Rax gewandert.

Bgm. Hubert Zwickelstorfer setzt sich schon seit vielen Jahren für die Erhaltung ein.

Das Raxkircherl wurde 1936 ganz im Stil der Zwischenkriegszeit gebaut und ist eine kleine Kirche am Abbruch des Wetterkogels auf der Rax. Die kleine Kapelle befindet sich rund 200 m südlich vom Karl-Ludwig-Haus. Sie wurde zum Gedenken an die in den Bergen verunglückten Alpinisten unter Leitung des Höhlenforschers und Präsident des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK) Domprälat Alois Wildenauer errichtet.

Am 20. September 1936 weihte Kardinal Theodor Innitzer das zum Gedenken an alle im Krieg und am Berg verstorbenen Bergsteiger errichtete Kirchlein ein. Der Preiner Männergesangsverein trug Schuberts «Deutsche Messe» vor.

Das Kirchlein gehört zwar zur Diözese Graz-Seckau, untersteht aber der Wiener Pfarre Prein (Vikariat: Unter dem Wienerwald). Jedes Jahr werden Bergmessen diverser Pfarren abgehalten.

Architektur

Das Kirchlein wurde von Baumeister Hermann Kubacsek nach den Plänen des Architekten Edmund Zacher (beide übrigens bekannte Bergsteiger) erbaut. Im Inneren hängt ein dreiteiliges Altarbild, auf dem von links nach rechts der Heilige Karl Borromäus, der Gang Mariens über das Gebirge und der Heilige Bernhard dargestellt sind. Schöne Glasfenster verleihen dem Inneren ein entsprechendes Ambiente. Ein abgebrochener Eispickel und ein

Seil erinnern an die verunglückten Bergsteiger. Ein Freialtar an der Außenseite des Kirchleins dient für größere Veranstaltungen. Im Raxkirchlein wurden auch in einem Buch die Namen aller auf der Rax tödlich abgestürzten Bergsteiger eingetragen. Die Kirche dient aber nicht nur als Totengedenkstätte, sondern immer mehr wird es auch zu einer beliebten Hochzeitskirche für viele Bergsteigerinnen und Bergsteiger.



Wildungsmauer/Regelsbrunn

Gottesdienstordnung – September/Oktober

**Wildungsmauer: Jeden Sonntag,
08:00 Uhr Hl. Messe;
Jeden 1. Samstag im Monat
18:00 Uhr Vorabendmesse**

**Regelsbrunn: Jeden Sonntag,
09:00 Uhr Hl. Messe**

**Scharndorf: Jeden Sonntag,
10:00 Uhr Hl. Messe**

Sonstige Termine:

Sonntag, 01.09.19	22. Sonntag im Jahreskreis		
<u>10:00 Uhr</u>			FF-Heuriger – Festgottesdienst im Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr in Scharndorf
Montag, 02.09.19			
<u>09:00 Uhr</u>			Schulgottesdienst in Höflein
Samstag, 07.09.19			
<u>10:00 Uhr</u>			Hauptwallfahrt – Messe in Maria Ellend bei der Grotte 90 Jahre Missionare der Heiligen Familie in Maria Ellend
<u>07:00 Uhr</u>			Fußwallfahrt nach Maria Ellend ab Scharndorf Treffpunkt – Bushaltestelle in Scharndorf
Sonntag, 08.09.19	23. Sonntag im Jahreskreis		
<u>10:00 Uhr</u>			ERNTEDANKFEST in Regelsbrunn , anschließend Agape Hl. Messe in Scharndorf
<u>09:00 Uhr</u>			
Samstag, 14.09.19			
<u>17:00 Uhr</u>			ERNTEDANKFEST in Wildungsmauer anschließend Agape
Sonntag, 15.09.19	24. Sonntag im Jahreskreis		
<u>18:00 Uhr</u>			Monatswallfahrt in Maria Ellend
Dienstag, 24.09.19			
			Seniorenausflug
Sonntag, 29.09.19	26. Sonntag im Jahreskreis		
<u>13:45 Uhr</u>			ERNTEDANKFEST in Scharndorf Anschließend Agape
Mittwoch, 02.10.19			
			VVR- und PGR-Sitzung in Regelsbrunn
Samstag, 12.10.19			
<u>16:30 Uhr</u>			Hubertusmesse in Scharndorf
Sonntag, 13.10.19	28. Sonntag im Jahreskreis		
<u>09:00 Uhr</u>			Hl. Messe in Regelsbrunn , anschließend Pfarrkaffee
<u>18:00 Uhr</u>			Monatswallfahrt in Maria Ellend
<u>ab 17:30 Uhr</u>			Beichtgelegenheit
Sonntag, 20.10.19	29. Sonntag im Jahreskreis - WELTMISSIONSTAG		
<u>10:00 Uhr</u>			Kindermesse in Scharndorf

Dienstag, 22.10.19

19:00 Uhr

Besprechung Erstkommunikationskinder 2019/2020 mit den Eltern in **Regelsbrunn**

Freitag, 01.11.19

FEST ALLERHEILIGEN

13:00 Uhr

14:00 Uhr

15:00 Uhr

Andacht in der Kirche, Gräbersegnung und Totengedenken beim Kriegerdenkmal in **Wildungsmauer**
in **Regelsbrunn**
in **Scharndorf**

Samstag, 02.11.19

FEST ALLERSEELEN

18:00 Uhr

09:00 Uhr

10:00 Uhr

HI Messe in **Wildungsmauer**
HI. Messe in **Regelsbrunn**
HI. Messe in **Scharndorf**

Wir informieren:

⇒ 6 Mal im Jahr mit dem Pfarrbrief per Hauszustellung

⇒ fortlaufend und aktuell über unsere Homepages

⇒ monatlich mit der Gottesdienstordnung im Schaukasten und in der Kirche zum Mitnehmen



NEU

Neubeginn

NEU

Jeder September bringt für unsere Kinder und Enkel einen Neubeginn, dem sie mit freudigen und manchmal auch mit gemischten Gefühlen gegenüber stehen. Was alle aber eint sind die Vorbereitungen für das neue Schuljahr: Hefte, Stifte, Bücher müssen besorgt und die außerschulischen Sport und Musikaktivitäten koordiniert werden. Da steckt viel Logistik und großer Einsatz von allen, besonders aber von Eltern und Großeltern dahinter.

Wie schaut es aber mit der Logistik unseres Alltages aus? Haben wir vorgesorgt dass uns bis zu dem nächsten Urlaub nicht die Kraft ausgeht? Die katholische Kirche bietet im Jahreskreis viele Möglichkeiten dazu an. Doch kennen wir die auch wirklich? Für viele agiert die Kirche in einem fernen Bereich, zu dem der Zugang fehlt. Deshalb wollen wir in Wildungsmauer eine neue Möglichkeit bieten uns gemeinsam diesem Zugang zu nähern.

Wir planen uns **vier bis sechs Mal im Jahr** zusammen zu setzen und ein oder zwei Stunden lang Themen, die uns der Kirche vielleicht näher bringen, zu beleuchten. Es gibt keine Vorgabe - jeder Vorschlag ist willkommen.

Der erste Versuch startet am **Mittwoch, dem 16. Oktober um 19 Uhr in der Donastrasse 41** bei **Familie Lafite**. Wir freuen uns auf jeden, der dafür Zeit erübrigt- Anmeldung ist keine Notwendig!

Bei Fragen bitte an uns wenden:

Eva Strasser 06642530890

Marie Therese Schmetterer 06763547308

Carina Lafite 06643803354

Maria Ellend, Petronell, Regelsbrunn, Scharndorf

Wir sind der Pfarrverband **Donauauen-Carnuntum!**

Seit Oktober 2016 befinden sich die oben genannten Pfarren bereits im sogenannten Entwicklungsraum, eine Vorstufe zum Pfarrverband.

Damit eine funktionierende Seelsorge in den einzelnen Pfarren stattfinden kann, muss sich die Kirche in ihren Strukturen immer wieder den innerkirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen. Das Ziel der Bildung von Pfarrverbänden, d.h. der Kooperation zwischen den Pfarrgemeinden, ist es, in einer angemessenen Weise, auf die personellen Veränderungen in Gesellschaft und Kirche zu reagieren. Damit die pastorale Entwicklung des Pfarrverbandes und die pfarrübergreifende Zusammenarbeit funktionieren, werden im Pfarrverband neue Gremien geschaffen.

Durch Änderungen der Pfarrteams in den Pfarrgemeinden Petronell, Regelsbrunn und Scharndorf wurde mit Zustimmung aller Pfarren, seitens des Kardinals, per Dekret mit **1. Jänner 2019** der Pfarrverband Donauauen-Carnuntum errichtet.

Ein **Pfarrverband** besteht aus mehreren selbständigen Pfarren, die einen gemeinsamen Pfarrer haben. Dieser Prozess des wachsenden Miteinanders verläuft in einzelnen Schritten. Die Herausforderung wird sein, in dieser neuen Einheit Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu tun, was für einzelne Pfarren vielleicht nicht möglich ist. Lenken wir also den Blick auf das was vor uns liegt: die Gemeinschaft, das Miteinander. Kommunikation, Kompromissbereitschaft und das Einlassen auf die neue Situation sind erste wichtige Schritte.

Die Gremien im Pfarrverband Donauauen-Carnuntum:

Pfarrverbandsrat, diesem gehören an:

Pfarrmoderator: Pater Waldemar Staniszewski MSF (Maria Ellend-Haslau)
Pfarrvikare: Pater Boguslaw Kudla MSF (Petronell) und
Pater Dariusz Moglienicki MSF (Regelsbrunn, Wildungsmauer und Scharndorf)

Die Stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarren sowie ein weiteres Mitglied des PGR:

Für Maria Ellend/Haslau: Frau Josefine Preselmaier und Frau Elfriede Ullmann
Für Petronell: Herr Carl Abensperg-Traun und Frau Martina Hausmann
Für Regelsbrunn/Wildungsmauer: Frau Elisabeth Gaal und Frau Marie-Theres Schmetterer
Für Scharndorf: Herr Ewald Bayler und Frau Hermine Hackl
Für die Kleinen Schwestern: Sr. Monique-Laurence Kuentz

Sitz und Adresse sind die vom Pfarrmoderator: 2402 Maria Ellend, Wiener Straße 10;

E-mail: pfarrverband.donauauen-carnuntum@katholischekirche.at

Weiters ist ein **Finanzausschuss** zu installieren, dem die Priester sowie die Vermögensverwaltungsräte der einzelnen Pfarren angehören.

Die konstituierende Sitzung des Pfarrverbandes fand am 29. April 2019 statt, die vorwiegend das Kennenlernen der einzelnen Personen und einen kurzen Ideenaustausch zum Inhalt hatte. Im Herbst ist die nächste „Arbeitssitzung“ geplant.

Wir sind Kirche. **Wir** sind für sie da. **Wir** begegnen Gott. **Wir** begegnen einander. **Wir** helfen einander.
Wir sind Pfarrgemeinde. **Wir** sind Pfarrverband.



WIE WIRD MAN PRIESTER?

DAS SAKRAMENT DER WEIHE IN SEINEN UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN (TEIL 6)



Seit einem Jahr sind wir in der glücklichen Lage, dass wir, nach der Heimkehr von Pater Jacek nach Polen, einen neuen Priester in unserer Gemeinde bekommen haben. Pater Darius (oder einer seiner Mitbrüder) feiert jeden Sonntag gemeinsam mit uns die heilige Messe und ist für alle Belange des christlichen Lebens für uns da.

Ein Luxus, den nicht alle Pfarren unserer Diözese mit uns teilen.

Anlässlich seines 25 jährigen Priesterjubiläums wünschte sich Pater Darius eine gemeinsame Betstunde der drei Ortschaften um Priesterberufungen. Anders als in den üblichen Berufen werden Priester nicht auf Universitäten produziert. Der oft lange Weg den Ruf Gottes zu erkennen und dann auch umzusetzen, ist niemals einfach und braucht viel Gebet und Unterstützung von uns allen. Die einen wissen schon von Kindesbeinen an, wo Gott sie haben möchte - andere erlernen einen Beruf, bevor es klar wird, dass sie Priester werden möchten.

Einige treten, wie Pater Darius oder unser Kardinal Schönborn, in ein Kloster ein, bevor sie mit dem Theologie Studium beginnen, andere wiederum besuchen das Priesterseminar und werden Weltpriester. In allen Fällen wird der Priester Kandidat intensiv und durch einen sehr langen Zeitraum von einem erfahrenen geistlichen Begleiter betreut, um gemeinsam herauszufinden, ob hier eine echte Berufung vorliegt.

Nach dem **Theologie Studium** steht dann die **Weihe** bevor. Die Katholische Kirche kennt seit jeher das Sakrament der Weihe. Durch diese wird dem Kandidaten ein **besonders Amt** übertragen. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) gibt es die Weihe zum Diakon, zum Priester und zum Bischof. Jeder Priesterkandidat wird zuerst, durch **Handauflegung vom Bischof**, zum Diakon geweiht. Er verspricht Ehelosigkeit, Bescheidenheit und Gehorsam und darf dann das Evangelium verkünden und das Tauf- und Ehesakrament spenden.

Für zukünftige Priester ist das der erste Schritt ins Priesterleben- für Laien (auch verheiratete Männer) ein Weg in der Kirche aktiv führend zu sein und die Arbeit des Pfarrers teilweise zu übernehmen.

Am 22. Juni 2019 wurden heuer in unserer Diözese 8 Männer von Kardinal Schönborn zum Priester geweiht. Er legte jedem einzelnen die Hände auf und sprach das **Weihegebet**. Dann legten auch die anderen anwesenden Priester, Presbyterium genannt, die Hände auf die Kandidaten, die dann das Priestergewand und Stola erhielten. Der wirkliche Höhepunkt war die **Salbung der Priesterhände** mit **Chrisam** und die Überreichung von Hostienschale und Kelch.

Die erfolgte Weihe ist der Ausdruck der persönlichen Berufung, das eigene Leben in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen. Das Weihesakrament verleiht ein unauslöschliches geistiges Zeichen und kann weder wiederholt noch auf Zeit gespendet werden. Ein gültig Geweihter kann aus angemessenen Gründen aus seinem Amt enthoben werden, kann aber nicht wieder Laie im eigentlichen Sinn werden. Die Berufung und Sendung, die er am Tag der Weihe empfangen hat, prägen ihn für immer. (Katechismus der katholischen Kirche Artikel 1583)

Kardinal Schönborn rief in seiner Predigt anlässlich der Weihe im Juni alle Mitglieder der Diözese zum Gebet um und für Priester auf: „Gott wird sich euren Bitten nicht verschließen“!



Hildegard von Bingen



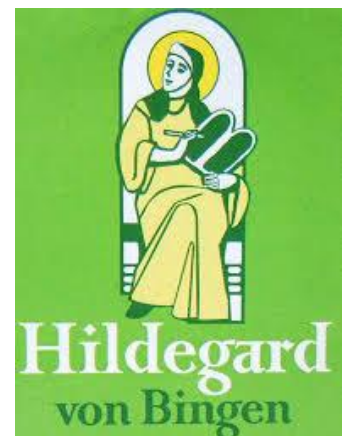
Gedenktag: 17. September

Hildegard-Kekse, Hildegard-Kräuter, Hildegard-Medizin – davon haben schon viele gehört, vielleicht auch das eine oder andere Produkt ausprobiert. **Doch wer war diese Hildegard von Bingen?**

Hildegard wurde 1098 als zehntes Kind des Hildebert von Bermersheim-Alzey und seiner Frau Mechthild geboren und schon als kleines Kind ‚Gott geweiht‘. Ab ihrem 8. Lebensjahr wurde sie in der Klause ihrer Verwandten Jutta von Sponheim erzogen, aus der sich ein Benediktinerinnen-Kloster entwickelte. Nach Juttas Tod wurde Hildegard Priorin, gründete aber dann ihr **eigenes Kloster** auf dem **Rupertsberg bei Bingen** sowie 1165 das Kloster Eibingen bei Rudesheim.

Schon als Kind hatte sie Visionen, die sie mit Hilfe des Möches Volmar ab 1141 schriftlich festhielt und später sogar mit Erlaubnis des Papstes veröffentlichen durfte. Dieses Werk trägt den Titel **‚Scivias Domini‘** – ‚Wisse die Wege des Herrn‘.

Ihr Rat wurde von vielen Menschen gesucht und sie hatte Kontakt mit Persönlichkeiten wie Kaiser Friedrich Barbarossa. Sie predigte sogar öffentlich auf vier Reisen und beschäftigte sich ausführlich mit Musik und Dichtung, verfasste Texte und Melodien zu 77 Liedern.



Sie betrachtet den Menschen ganzheitlich und frei, sich zu entscheiden, wie er mit sich und der Natur und seinen Mitgeschöpfen umgeht. **‚Immer haben wir den Geschmack des Paradiesapfels im Mund‘** sagt sie, die Lust der Empörung und Selbstzerstörung. Wenn der Mensch seine Ichbezogenheit, sein Aufbegehren gegen Gott, beendet, erfährt er sich in freundschaftlicher Verbundenheit mit den anderen Geschöpfen, taucht die Urfreude in ihm auf: die Seligkeit, gewollt zu sein; Hildegard nennt das die fröhliche Wissenschaft: Jedes Geschöpf ist mit einem anderen verbunden, und jedes Wesen wird durch ein anders gehalten. Das anzustrebende Gott-ähnlich-Werden liegt im Zusammenspiel von Erkennen und Handeln.

Dieser ganzheitliche Ansatz findet sich auch in ihrer **natur- und heilkundlichen Werken**, In ihren Werken *Causae et curae*, Ursachen und Behandlung, und ihrer *Physica*, Naturkunde, betont sie, dass die Heilung des kranken Menschen von der Hinwendung zum Glauben ausgehen kann, denn er bringt gute Werke und eine maßvolle Lebensordnung hervor. In ihren über Jahrzehnte bis zu ihrem Tod geschriebenen Büchern *Liber simplicis medicinae* und *Liber compositae medicinae* hat Hildegard 280 Pflanzen und Bäume katalogisiert und nach ihrem Nutzen für Kranke aufgelistet.

Hildegard starb am **17. September 1179** im für damals sehr hohen Alter von 81 Jahren nach einem Leben, das immer wieder von Krankheiten gezeichnet war. Schon 1235 wurde ein Heiligsprechungsverfahren eingeleitet, das aber nie offiziell abgeschlossen wurde. Seit **2012** wird Hildegard als **Kirchenlehrerin** anerkannt.

Gemeinsam unterwegs

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für September 2019:

Dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Oktober 2019:

Dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfacht.

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Sommerzeit neigt sich dem Ende zu. Viele von uns waren in den letzten Wochen im Urlaub. Auch in der Gemeinde war es etwas ruhiger. Wir haben gespürt: In dieser besonderen Zeit ticken die Uhren langsamer als sonst. Mittlerweile sind wir wieder aufgebrochen. Die Arbeit und die Schule sind wieder losgegangen. Erschreckende Nachrichten aus Kirche, Politik und der Umwelt dringen wieder auf uns ein.

Auf dem liturgischen Kalender steht jetzt das Erntedankfest. Keinen Einfluss konnten wir auf das Wetter nehmen, aber wir danken dennoch für all das, was in diesem Jahr in der Natur gewachsen ist und zu ernten war. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass die Erde unter dem Einsatz der Landwirte und Winzer ihren Ertrag gebracht hat, den wir für unseren Lebensunterhalt nutzen können.

Der Mensch kann säen und ernten. Aber das Wachsen geschieht von selbst. Es ist unserem Willen entzogen. Wir müssen wachsen lassen. Und das gilt auch für Gott. Er sät das Gute in uns Menschen, gibt uns sein Wort und seine Weisung für ein Leben in dieser Welt. Und dann lässt er wachsen – im Vertrauen, dass etwas zu ernten sein wird.

Wenn wir in unseren Gemeinden Erntedank feiern, lade ich Sie ein, auch ganz persönlich Erntedank zu halten und wenn es geht, zu feiern. Nehmen Sie den Erntedank als Gelegenheit auf das zu schauen, was in Ihrem Leben an Gutem gewachsen ist – mit Ihrem und ohne Ihr Zutun. Ich bin mir sicher, jeder und jedem wird etwas einfallen. Schauen Sie hin: dankbar vor Gott und mit frohem Herzen, selbst wenn Sie bei so manchem nicht wissen, wie es gewachsen ist. Es ist da – durch Sie und für Sie.

Herzlich grüßt Sie Ihr P. Dariusz Mogielnicki MSF



Singen ist gesund!

Singen macht glücklich!

Singen mit vielen macht glücklicher!



Nun ist es soweit, der Herbst naht und wir legen mit dem Singen los. Wir treffen uns zum 1. Mal am
Mittwoch, 11. September 2019
um 19:00 Uhr in der Kirche in Wildungsmauer
(am Chor oben).

Weitere Termine: jeden Mittwoch - 19.00 Uhr

**Bei Interesse einfach kommen,
oder 0664/2530890 (Eva-Maria
Strasser) kontaktieren!!!**

Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen!!!!

Für Regelsbrunn: Elisabeth Gaal; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.at

Für Wildungsmauer: Eva-Maria Strasser; 0664/2530890; eva-m.strasser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn; Kanzleistunden:

**Regelsbrunn: Montag: 09:00 – 10:00 & Freitag: 15:30 – 16:30; Scharndorf: Mittwoch: 17:00 – 17:50
oder nach tel. Vereinbarung 02163/2390; P. Dariusz Mogielnicki MSF: 0660/664 26 69; darek.mog@gmail.com**

www.kirche-wildungsmauer.at; Pfarre Regelsbrunn – Erzdiözese Wien; pfarre.regelsbrunn@aon.at